







**SilaPoly Härter**

**1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:**

- 1.1 Produktidentifikator  
Handelsname: SilaPoly Härter  
Verwendung des Stoffes/Gemisch: Härter für Polyole zur Herstellung von Polyurethanen
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird: Für einen Einsatz im Do-it-yourself Bereich steht eine weitergehende Information zur Verfügung, siehe "Infoblatt für Wiederverkäufer".
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt  
Angaben zum Hersteller / Lieferanten  
Hersteller / Lieferant: SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH  
Straße / Postfach: Im Klei 26  
Nat.-Kennz. / PLZ / Ort: D - 38644 Goslar  
Telefon: 0 53 21 / 37 79 – 0  
Fax: 0 53 21 / 38 96 32  
Email / Internet: [info@siladent.de](mailto:info@siladent.de) / [www.siladent.de](http://www.siladent.de)  
Auskunftgebender Bereich: SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH
- 1.4 Notrufnummer  
SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH +49 (0) 53 21 / 37 79 - 0 (Mo-Fr 8:00-16:00)

**2. Mögliche Gefahren:**

- 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
-  **GHS08 Gesundheitsgefahr**  
Resp. Sens. 1 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
-  **GHS09 Umwelt**  
Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
-  **GHS07**  
Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.  
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.
- 2.2 Kennzeichnungselemente  
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.  
Gefahrenpiktogramme:  
    
GHS07 GHS08 GHS09  
Signalwort: Gefahr  
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: Diphenyl-Methan-Diisocyanat.oligomere  
Gefahrenhinweise:  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H315 Verursacht Hautreizungen  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**SilaPoly Härter**

- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen
- H335 Kann die Atemwege reizen
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P284 [Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren:

Das Produkt enthält nachweislich keine organisch gebundenen Halogenverbindungen (AOX), Nitrate, Schwermetallverbindungen und Formaldehyd.





Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

- PBT: Nicht anwendbar.
- vPvB: Nicht anwendbar.

**3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:**

3.1 Chemische Charakterisierung: Gemisch

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 25686-28-6 NLP: 500-040-3 Reg.nr.: 01-2119457013-49	4,4'-Diphenyl-Methan-Diisocyanat.oligomere  Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373;  Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	50 - 75%
CAS: 38640-62-9 EINECS: 254-052-6 Reg.nr.: 01-2119565150-48	alkylated aromatic hydrocarbon  Asp. Tox. 1, H304;  Aquatic Chronic 1, H410	25 - 50%

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**4. Erste - Hilfe – Maßnahmen:**

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Sofort Arzt hinzuziehen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife, möglichst auch mit Polyethylenglykol 400 reinigen. Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**SilaPoly Härter**

Nach Augenkontakt:	Unverletztes Auge schützen. Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen. Sofort ärztlichen Rat einholen. Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist).
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
<b>5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung:</b>	
5.1 Löschmittel Geeignete Löschmittel: Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Löschpulver. Kein Wasser verwenden.  Wasser
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Bei Brand können Kohlenmonoxid, Stickoxide, Isocyanatdämpfe, und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen. Bei Brandbekämpfung Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr erforderlich. Kontaminiertes Löschwasser nicht ins Erdreich, ins Grundwasser oder in Gewässer eindringen lassen.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung: Besondere Schutzausrüstung:	Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug tragen.
Weitere Angaben:	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
<b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:</b>	
6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:	Berühren mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:	Mechanisch entfernen; Rest mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sägemehl, Chemikalienbinder auf Basis Calciumsilikat-Hydrat, Sand) abdecken. Nach ca. 1 Std. in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschließen (CO <sub>2</sub> -Entwicklung!). Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien mehrere Tage stehen lassen.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte:	Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
<b>7. Handhabung und Lagerung:</b>	
7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	An Arbeitsplätzen, bzw. Anlagenteilen, an denen Isocyanat-Aerosole und/oder -Dämpfe in höheren Konzentrationen entstehen können (z.B. Druckentlastung, Formenentlüftung, Durchblasen von Mischköpfen mit Pressluft), muss durch Luftabsaugung ein Überschreiten der

**SilaPoly Härter**

arbeitshygienischen Grenzwerte verhindert werden. Die Luftbewegung muss von den Personen weg erfolgen. Die Wirksamkeit der Anlagen muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Im Kapitel 8 erwähnte Luftgrenzwerte müssen überwacht werden.  
Die in Kapitel 8 beschriebenen persönlichen Schutzmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit der Haut und den Augen sowie das Einatmen der Dämpfe unbedingt vermeiden.  
Von Nahrungs- und Genussmitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen und Hautschutzsalbe anwenden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Die beim Umgang mit Isocyanaten erforderlichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Berührung mit der Haut und den Augen sowie das Einatmen der Dämpfe unbedingt vermeiden.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Behälter trocken und dicht geschlossen halten und in einem gut belüfteten Raum aufbewahren. Lagertemperatur: 20 - 25 °C.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Getrennt von Wasser aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.  
Vor Frost schützen.

Lagerklasse:

Behälter dicht geschlossen halten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

11

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen:**

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

**8.1 Zu überwachende Parameter:**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

25686-28-6 4,4'-Diphenyl-Methan-Diisocyanat. oligomere

MAK (Deutschland)	Kurzzeitwert: 0,05 mg/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 0,05 mg/m <sup>3</sup>
-------------------	--

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**SilaPoly Härter**

**Atemschutz:** Vollständiges Atemgerät mit Gasmaske. Die zum Schutz verwendeten Atemgeräte können mit dem Filter Typ A gegen organische Dämpfer verwendet werden, wo Pulver oder Aerosol mindestens mit dem Filter A/P2 vorhanden ist. Bei Überempfindlichkeit der Atemwege und der Haut (Asthma, chronische Bronchitis, chronische Hautleiden) wird vom Umgang mit dem Produkt abgeraten. Symptome an den Atemwegen können auch noch einige Stunden nach einer Überexposition auftreten.

**Handschutz:** Vorbeugender Hautschutz (3-Punkte-Programm) erforderlich.



**Schutzhandschuhe.**

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Handschuhmaterial:** Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:** Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN 374-3:  
 Polychloropren - CR: Dicke  $\geq 0,5\text{mm}$ ; Durchbruchzeit  $\geq 480\text{min}$ .  
 Nitrilkautschuk - NBR: Dicke  $\geq 0,35\text{mm}$ ; Durchbruchzeit  $\geq 480\text{min}$ .  
 Butylkautschuk - IIR: Dicke  $\geq 0,5\text{mm}$ ; Durchbruchzeit  $\geq 480\text{min}$ .  
 Fluorkautschuk - FKM: Dicke  $\geq 0,4\text{mm}$ ; Durchbruchzeit  $\geq 480\text{min}$ .  
 Empfehlung: Kontaminierte Handschuhe entsorgen.  
 Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille

**Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften:**

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form: Flüssig  
 Farben: Gelb  
 Geruch: Charakteristisch

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: 41 °C  
 Siedepunkt/Siedebereich: 300 °C  
 Flammpunkt: > 150 °C  
 Zündtemperatur: 400 °C

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Dampfdruck bei 25 °C: 0,0002 hPa

Dichte bei 20 °C: 1,2 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser: Reagiert mit Wasser unter CO<sub>2</sub> Bildung, Berstgefahr.

Viskosität:

Dynamisch bei 25 °C: ca. 100 mPas

Lösemittelgehalt:

Organische Lösemittel: 0,0 %

**SilaPoly Härter**

VOC (EU): 0,0 g/l  
9.2 Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10. Stabilität und Reaktivität:**

10.1 Reaktivität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
10.2 Chemische Stabilität:  
Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen; mit Wasser CO2 Entwicklung, in geschlossenen Behältern. Druckaufbau; Berstgefahr.  
10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, Flamme und Funken.  
10.5 Unverträgliche Materialien: Wasser, Alkohole, Amine, Basen und Säuren  
Unverträglich mit Oxidationsmitteln, Säuren.  
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei sachgemäßer Handhabung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

**11. Angaben zur Toxikologie:**

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen  
Akute Toxizität: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
25686-28-6 4,4'-Diphenyl-Methan-Diisocyanat.oligomere		
Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>9400 mg/kg (Kaninchen) (OECD Prüfrichtlinie 402)
Inhalativ	LC 50 / 1h	>2,24 mg/l (Ratte)
38640-62-9 alkylated aromatic hydrocarbon		
Oral	LD50	> 4000 mg/kg (Ratte)
	NOAEL	~170 mg/kg (Ratte)
		6 Monate
Dermal	LD50	>4000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5,6 mg/l (Ratte)

Primäre Reizwirkung:  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Verursacht Hautreizungen.  
Schwere Augenschädigung/-reizung: Verursacht schwere Augenreizung.  
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):  
Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Karzinogenität: Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Kann die Atemwege reizen.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**SilaPoly Härter**

**12. Umweltbezogene Angaben:**

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:	
<b>25686-28-6 4,4'-Diphenyl-Methan-Diisocyanat.oligomere</b>	
LC50 (96 h)	>1.000 mg/l (Fisch) >1.000 mg/l (Danio Rerio)
EC50 (72 h)	>100 mg/l (Bakterien) >1.000 mg/l (Daphnien)
EC50 (24h)	>1.000 mg/l (Daphnia Magna)
EC50(3h)	>100 mg/l (sludge)
<b>38640-62-9 alkylated aromatic hydrocarbon</b>	
LC0(96h)	0,5 mg/l (fish)
EC0 (48h)	0,16 mg/l (Daphnien)
LL50 (48h)	1,7 mg/L (Daphnien)
EC0 (72h)	0,15 mg/l (Algen)
NOEC (21d)	0,013 µg/l (Daphnien)

- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
 Weitere ökologische Hinweise:  
 Allgemeine Hinweise: VwVwS 3(Selbsteinstufung): stark wassergefährdend  
 Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die  
 Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen  
 Mengen. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen  
 geringster Mengen in den Untergrund.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung PBT: Nicht anwendbar.  
vPvB: Nicht anwendbar
- 12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**13. Entsorgungshinweise:**

Verfahren der Abfallbehandlung:  
 Empfehlung: Entsorgung unter Berücksichtigung aller anzuwendenden internationalen, nationalen und lokalen Gesetze, Verordnungen und Satzungen. Bei der Entsorgung innerhalb der EU ist der jeweils gültige Abfallschlüssel nach dem europäischen Abfallkatalog (EAK) zu verwenden. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.





Europäischer Abfallkatalog:	
08 05 01*	Isocyanatabfälle

Ungereinigte Verpackungen:  
 Empfehlung: Die leeren Behälter dürfen erst dann entsorgt werden, wenn die an den Behälterwänden klebenden Reste entfernt wurden.  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.




**14. Transportvorschriften:**

- 14.1 UN-Nummer UN3082  
 ADR, IMDG, IATA
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG,  
N.A.G. (alkylated aromatic hydrocarbon)  
ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,  
LIQUID, N.O.S. (alkylated aromatic hydrocarbon),  
MARINE POLLUTANT  
 ADR
- IMDG

**SilaPoly Härter**

<p>IATA</p> <p>14.3 Transportgefahrenklassen ADR</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Klasse: Gefahrzettel: IMDG, IATA</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Class: Label:</p> <p>14.4 Verpackungsgruppe ADR, IMDG, IATA:</p> <p>14.5 Umweltgefahren:  Marine pollutant:</p> <p>Besondere Kennzeichnung (ADR): Besondere Kennzeichnung (IATA):</p> <p>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Kemler-Zahl: EMS-Nummer: Stowage Category:</p> <p>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Transport/weitere Angaben: ADR Begrenzte Menge (LQ) Freigestellte Mengen (EQ)</p> <p>Beförderungskategorie Tunnelbeschränkungscode IMDG Limited quantities (LQ) Excepted quantities (EQ)</p> <p>UN "Model Regulation":</p>	<p>ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (alkylated aromatic hydrocarbon)</p> <p>9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände 9</p> <p>9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände 9</p> <p>III Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: alkylated aromatic hydrocarbon Ja Symbol (Fisch und Baum) Symbol (Fisch und Baum) Symbol (Fisch und Baum) Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände 90 F-A,S-F A</p> <p>Nicht anwendbar.</p> <p>5L Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 g Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 g 3 E</p> <p>Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml UN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (alkylated aromatic hydrocarbon), 9, III</p>
---	---

**15. Rechtsvorschriften:**

<p>Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch: Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Gefahrenpiktogramme:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>GHS07 GHS08 GHS09 Signalwort:</p>	<p>Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.</p> <p>Gefahr.</p>
---	---



**SilaPoly Härter**

Gefahrbestimmende Komponenten zur

Etikettierung:	4,4'-Diphenyl-Methan-Diisocyanat.oligomere
Gefahrenhinweise:	
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P280	
P284	[Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P342+P311	Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe -

ANHANG I:

Seveso-Kategorie:

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 100 t

· Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 200 t

Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach VbF (A):

Wassergefährdungsklasse:

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

E1 Gewässergefährdend

entfällt

WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze:

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**SilaPoly Härter**

## Abkürzungen und Akronyme:

RID:	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO:	International Civil Aviation Organisation
ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA:	International Air Transport Association
GHS:	Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS:	European List of Notified Chemical Substances
CAS:	Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VbF:	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)
VOC:	Volatile Organic Compounds (USA, EU)
LC50:	Lethal concentration, 50 percent
LD50:	Lethal dose, 50 percent
Acute Tox. 4:	Acute toxicity, Hazard Category 4
Skin Irrit. 2:	Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2
Eye Irrit. 2:	Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2
Resp. Sens. 1:	Sensitisation - Respirat., Hazard Category 1
Skin Sens. 1:	Sensitisation - Skin, Hazard Category 1
Carc. 2:	Carcinogenicity, Hazard Category 2
STOT SE 3:	Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3
STOT RE 2:	Specific target organ toxicity - Repeated exposure, Hazard Category 2
Asp. Tox. 1:	Aspiration hazard, Hazard Category 1
Aquatic	
Chronic 1:	Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1